

Mittwoch 16. Dezember 2020

Der Masterplan für Kronsrode-Nord steht



Drei der letzten fünf Preisträger für die Baufelder vier, sechs und sieben. Im Nord-Quartier entstehen unter Beteiligung von GWH und GWH Bauprojekte rund 40 Prozent der insgesamt 3.500 geplanten Wohneinheiten im Projekt Kronsrode.





Am Stadtrand von Hannover entstehen mit dem Baugebiet Kronsrode in den nächsten Jahren rund 3.500 Wohneinheiten, etwa 40 Prozent davon im Areal Nord, an dem sich auch GWH und GWH Bauprojekte beteiligen. Mit der Prämierung des dritten und letzten Architekturwettbewerbs für das Nord-Quartier endet für die Projektbeteiligten eine spannende, knapp zweijährige Vorbereitungsphase, in der das Gesicht des Quartiers modelliert wurde.

Als Niedersachsens größtes Neubauvorhaben fand und findet Kronsrode bundesweit Beachtung. Entsprechend groß war das Interesse von Architekten und Planungsbüros an den ausgelobten Architekturwettbewerben für die insgesamt 13 Baufelder. Aus über 100 Planungsbüros fiel die Wahl schließlich auf 52 Architekten, die ihre Visionen von neuem Wohnen im Süden Hannovers den Preisgerichten vorstellten.

Mit der Bekanntgabe der letzten fünf Preisträger stehen nun alle Planer fest, die dem Quartier Nord seine architektonische Gestalt verleihen werden. Auf die übliche Siegereausstellung im städtischen Planungsamt musste coronabedingt verzichtet werden, stattdessen sind die Siegerentwürfe ab sofort online unter www.kronsrode.de/ausstellung zu finden.

Damit steht der Baubeginn für die erste Bauphase in Kronsrode-Nord nun kurz bevor, Anfang nächsten Jahres werden die Bagger anrollen.

